

Alarm in Gallneukirchen: Unbekannter lockt Schulumädchen ins Auto!

In Gallneukirchen wurde ein Schulumädchen von einem Unbekannten angesprochen. Die Polizei ermittelt, während Eltern besorgt sind.

Gallneukirchen, Österreich -

In Gallneukirchen, Oberösterreich, schockiert ein beunruhigender Vorfall die Schulgemeinde: Ein Unbekannter soll am Montag ein Mädchen aus der vierten Klasse in ein Auto gelockt haben. Die Direktorin der örtlichen Volksschule informierte die Eltern in einem Schreiben, in dem sie vor einem möglichen Kinderfänger warnte. Das Mädchen konnte durch schnelles Handeln entkommen, indem es laut schrie und so die Aufmerksamkeit auf sich zog, bevor es zu Hause seiner Mutter von dem Vorfall berichtete. Diese informierte sofort die Polizei, die nun Ermittlungen aufgenommen hat, um weitere Informationen zu sammeln und möglicherweise Zeugen zu finden, die den Vorfall beobachtet haben könnten, wie [kosmo.at](https://www.kosmo.at) berichtete.

Dem Schreiben der Schule zufolge wurde die Schülerin gegen 14 Uhr am Zebrastreifen über die Alberndorfer Straße angesprochen. Der Verdächtige wird als etwa 60 bis 70 Jahre alt beschrieben und ließ das Mädchen in Ruhe, nachdem sie laut schrie. Die Schulleiterin ermutigte die Eltern, das Thema mit ihren Kindern zu besprechen und betonte die Wichtigkeit solcher Warnungen, auch wenn viele Vorfälle sich oft als Fehlalarme herausstellen. Bezüglich der Sicherheit der Kinder kommentierte

Birgit Kopf von der Bildungsdirektion, dass es gut sei, diese Themen regelmäßig zu diskutieren, sowohl in der Schule als auch zu Hause. Zudem bestätigte die Polizei, dass alle gemeldeten Vorfälle ernst genommen werden und die Ermittlungen bereits laufen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, wie [nachrichten.at](http://www.nachrichten.at) berichtete.

Zusammenarbeit von Schule und Polizei

Die Polizei hat klargestellt, dass jede Anzeige in solchen Fällen sofort und gründlich untersucht wird, da es um das Wohl der Kinder geht. Bei den jährlichen Schulungen zur Verkehrssicherheit lernen die Schüler, nie von Fremden mitgenommen zu werden und im Bedarfsfall sofort laut auf sich aufmerksam zu machen. Die Schulleiterin und die Polizei loben die vorbildliche Reaktion des Mädchens und empfehlen, dass Eltern und Kinder in einem offenen Dialog über Sicherheitsmaßnahmen stehen. Diese Entwicklung hat in den sozialen Medien für viel Aufmerksamkeit gesorgt, und das Schreiben der Direktorin wurde vielfach geteilt, was auf die große Besorgnis und Wachsamkeit in der Community hinweist.

Details	
Vorfall	Versuchter Entführung
Ort	Gallneukirchen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.nachrichten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at